

Der Freie Schwarzwälder

Wildbader Anzeiger und Tageblatt
mit Erzähler vom Schwarzwald.



Erscheint
an allen Werktagen.
Abonnement
in der Stadt vierteljährlich M. 1.35
monatl. 45 Pf.
Bei allen Wärdt. Postanstalten
und Boten im Orts- u. Nachbar-
ortsvorkehr viertel. M. 1.35,
unserhalb desselben M. 1.55,
Besa. Postgeld 30 Pf.
Telefon Nr. 41.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
Verfündigungsblatt
des Kgl. Forstämter Wildbad, Meßtern,
Engköpferle u.
während der Saison mit
amtl. Fremdenliste.

Inserate nur 8 Pfg.
Ausdrücke 10 Pfg., die klein-
spaltige Kurmündel.
Beklebung 15 Pfg. die
Zeile.
Bei Wiederholungen entgeg.
Rabatt.
Fremdenliste
und Lieberkühn.
Telegraphen-Adresse:
Schwarzwälder Wildbad.

Nr. 128. Samstag, den 3. Juni 1911. 27. Jahrgang.

Pfingsten.

Pfingsten steht nun vor der Tür und der Dunst des Alltags hebt sich von der Menschheit, die an den beiden Pfingsttagen sich empor schwingen kann aus dem ewigen Einerlei, um die ganze Herrlichkeit der nun kommenden Jahreszeit zu genießen.

Es geht durch die Welt von heute oft ein Zweifel am Segen zu vieler Feiertage. Die Arbeit ist zwar das höchste Gesetz im menschlichem Kulturleben geworden, sie ist der Gott der Gegenwart. Das soll sie bleiben, aber nicht der Höhe der Zukunft soll sie werden. Die geregelte Tätigkeit ist unvermeidlich, um wachsenden Menschenmassen gehobene Lebensmöglichkeiten zu schaffen. Die übermäßige Mühe aber kann gefährlich werden für das Ganze wie für den Einzelnen. Der wohlverstandene Maßgigang aber ist aller Tugend Anfang und Selbstbestimmung ist ohne in unmöglich. Darum heiligen wir den Feiertag auch vom Ausgangspunkt weltlicher Betrachtungsweise aus. Pfingsten ist uns eine Feiertage, die uns zur herzlichsten Andacht stimmt.

Den Kern des Pfingstfestes wollen wir alle festhalten, die Gläubigen, die Sucher und die Zweifler. Ueberzeugung gewinnen und mit ehrlichen und freudigen Mut ausbreiten, daß ihr heiliger Geist auch im freien Sinn. Wer sein Leben tapfer und unverzagt bejahet, den leitet dieser Geist ethend in ein reiches und neues Land.

Schwer ist der Druck, der auf uns allen lastet, niemand bleibt büdenfrei. Erste Zeiten rundum, ein volles Maß von Kampf, Sorge und Pflicht. Im Willen aber zum Ueberwinden des Unheils liegt der Sieg. Diese Einsicht und der Entschluß, der für jeden einzelnen Lebensweg aus ihr folgt, heiligt uns den Feiertag und gibt uns frohe Pfingsten.

Volles.

Wildbad, 3. Juni 1911.

Kgl. Kurtheater. Die Lustspiel-Novität „Der Nichtsnutz“ von Ludwig Weber ging gestern Abend über die Bretter unserer Bühne. Der sprudelnde Humor steht hier auf der Höhe, Geist und Handlung erschienen in erfreulicher Einheit und fast alle Farben des Lebens laden uns aus dem riedlichen Stille entgegen. Der Humor dieses Stückes hat etwas eigenartiges, der seiner Harmonie wegen wohl jedermanns Geschmack ist. Inhaltlich akzentuiert sich das Stück dadurch, daß es escht menschl. die Zustände und Handlungen mit einer Freude personifiziert, die eine höchst belustigende Wirkung ausübt, zumal das Ganze in einer Sprache zusammengestellt ist, die selbst in der kleinsten Rolle in der Wahl der Worte und Bilder sich

der hübschen Groteske anpaßt. Großartig wirkt die einzelnen Personen aufgetragene Naivität; sie bildet sozusagen eine gute Folie für satirische Einfälle und wirkt in der Richtung zwergheller-schütternder Komik. Von dem eigentlichen Inhalt verraten wir nichts, man hätte sich das Stück ansehen sollen. Herr Spielleiter Conrad Rohde hat dem Stück mit besonderer Sorgfalt natürliche Auferlichkeit verliehen und verhalf das Ganze zu einem prächtigen Rahmen. Doch auch die Darsteller taten ihr Möglichstes. Herr Portal als schlemmender Agrarier, der als Reichstagsabgeordneter gegen die Not der Landwirtschaft kämpft und Frau de Scheider errangen sich einen Erfolg nach dem anderen und zwar immer glänzender. Sehr gut gefiel auch Herr Rohde als verliebter Reichstagsabgeordneter. Fr. Lüders und Fr. Zimmermann fanden für die hübschen Szenen wieder die Töne wärmster Befehlung. Das Ereignis des Abends aber war Fräulein Blanda in der Rolle der Tochter des Hauses, als „Nichtsnutz“. Die hübsche Naivität gewinnt in ihr volles Leben und veranschaulicht eine meisterliche Darstellung. Auch die das Stück ausmachenden Nebenfiguren waren alle voller Lebensfrische und boten ergötzliche Szenen aller Art, wie z. B. die „manierlichen“ Dienerszenen (Herr Eichheim) und das imposante Auftreten des Mallers Moles Meyer aus Frankfurt, macht in Getreide (Herr Grosse). — Der Abend war ein voller Erfolg des Königl. Kurtheaters.

Ausflüge. Die vom Kgl. Badkommissariat am letzten Donnerstag und Freitag veranstalteten Auto-Gesellschaftsfahrten erfreuten sich bei herrlichem Frühlingswetter einer regen Beteiligung. Es ist ein herrlicher Genuß, per Auto durch die Schluchten und Täler des Schwarzwaldes zu fahren und war auch jeder Teilnehmer am Schluß der Fahrt wohlbedient.

Operettenmusikkabare. Alle Freunde süßer und leichtlebiger Operettenmusik machen wir auf das am Pfingstmontag im Kgl. Kurtheater stattfindende Konzert aufmerksam.

Kgl. Kurtheater. Heute geht in neuer Ausstattung das alte reizende Lustspiel „Der eingebildete Kranke“ von Moliere in Szene. An beiden Festtagen kommen Novitäten für Wildbad zur Aufführung und zwar am Pfingstsonntag „Die Welt ohne Männer“, ein übermühtiger Schwank von A. Engel und Joh. Hoff und am Pfingstmontag „Die Schmuggler“, eine Komödie von A. Dinter, die in köstlichen Humor und gesundem Realismus die Durchtriebenheit einer Schmugglerbande an der deutsch-französischen Grenze schildert.

— Das Besuch der Geschäftsinhaber, morgen die Läden geöffnet zu haben, ist dahin bchieden worden, daß das Bedürfnisgewerbe (Meyer, Bäcker u. Konditoren etc.) nur allein geöffnet haben darf.

Konzert-Programm

Samstag, den 3. Juni
nachm. 3¹/₂—5 Uhr (Anlagen)

- | | |
|---------------------------------------|------------|
| 1. Kreis-Marsch | Mühlberger |
| 2. Ouvertüre „Boccaccio“ | Suppe |
| 3. Luri-Walzer | Morena |
| 4. a. Lied aus „Die Dollarprinzessin“ | Fall |
| b. Lied aus „Die Förster Christl“ | Jarno |
| 5. Fantasia „Der Waffenschmied“ | Lortzing |
| 6. Hinter den Coulissen, Quadrille | Strauss |
| 7. Frauenhuldigung, Gavotte | Besch |
| 8. Kleiner Schächer, Polka | Faust |

6—7 Uhr abends (Kurplatz).

- | | |
|-------------------------------------|---------|
| 1. Ouvertüre „Marta“ | Flotow |
| 2. Mondnacht auf der Alster, Walzer | Petras |
| 3. Marche hongroise | Berlioz |
| 4. Tanz der Irrlichter. | Berlioz |
| 5. Tonbilder aus „Rheingold“ | Wagner |

Sonntag, den 4. Juni
vorm. 8—9 Uhr (Trialkhalle)

- | | |
|---|----------|
| 1. Choral: Nun Lob mein Seel den Herrn. | |
| 2. Ouvertüre „Die Zauberflöte“ | Mozart |
| 3. Aquarellen-Walzer | Strauss |
| 4. Largo | Händel |
| 5. Traumbilder, Fantasia | Lumbyo |
| 6. Vielliebchen, Mazurka | Kremsdor |

nachm. 1¹/₄—5 Uhr (Anlagen).

- | | |
|-------------------------------------|-----------|
| 1. Erinnerung an Graz, Marsch | Forwerk |
| 2. Ouv. „Die Stumme von Portici“ | Auber |
| 3. Süsse Mädchen, Walzer | Reinhardt |
| 4. Das Vergissmännchen, Lied | Suppe |
| 5. Vaterländische Lieder, Potpourri | Conradi |
| 6. Kö.igin Minna, Idylle | Voigt |
| 7. Ouv. „Banditenstrieche“ | Suppe |
| 8. Artilleriefener, Galopp | Möller |

6—7 Uhr abends (Kurplatz)

- | | |
|---------------------------------------|---------|
| 1. Ouvertüre „Freischütz“ | Weber |
| 2. Seit umschlungen Millionen, Walzer | Strauss |
| 3. Einzug der Gäste auf Wartburg. | Wagner |
| 4. Slavischer Tanz Nr. 3 | Dvorak |
| 5. Suite aus „Carmen“ | Bizet |

Montag, den 5. Juni
vorm. 8—9 Uhr (Trialkhalle).

- | | |
|--------------------------|----------|
| 1. Altwiederl Dankgobet. | Valerius |
| 2. Jagd-Ouvertüre | Mehul |
| 3. Erhöhte Pulse, Walzer | Strauss |
| 4. Meditation | Bach |
| 5. L'Arlesienne, Suite | Bizet |
| 6. Liebesrosen, Mazurka | Kistler |

Zur Feier unserer
NACH-HOCHZEIT
laden wir Freunde und Bekannte auf **Dienstag abend**
in das
Schwarzwald-Hotel
freundlichst ein
Walter Alike Elisabeth Alike
geb. Echinger,
Tochter des M. Echinger,
Mitglied der Kurkapelle

Saßthaus zum Bahnhof, Calmbach.
Pfingstmontag
Grosse Tanzunterhaltung
wora höst. einladet
Chr. Barth.

Kgl. Kurtheater
Wildbad.
Heute
Der eingebildete Kranke
Lustspiel in 3 Aufz. von Moliere.
Sonntag, den 4. Juni
Die Welt ohne Männer
Schwank in 3 Akten von A. Engel
und Julius Hoff.
Montag, den 5. Juni
Die Schmuggler
Elsässische Komödie in 4 Akten
von A. Dinter.

Abgepaßte
Stickereiblasen
Stickereikleider
in seinen Dessin empfiehlt in
großer Auswahl
Helene Schanz,
König-Karlstr. 96.

Den
Heu- und
Dehndgras-
Ertrag
von mehreren Morgen Wiese habe
zu verkaufen
Fr. Teiber
zum Windhof.

Sprossenhaus.
Ich bringe am Montag, den
5. Juni, nachmittags 4 Uhr
meinen Morgen
Heugras
in der Gutsweise zum Verkauf. Zu-
sammenkunft bei der Waldlust.
F. Philipp Teiber.

Ein solides
Mädchen
sucht Stelle als
Zimmermädchen
oder **Serviererin.**
Näheres bei Frau Rothfuß, Renn-
bachstraße 188.

Schwefel-Hölzer
per Paket 28 Pfg., bei 10 Pakete
25 Pfg. empfiehlt **Rob. Teiber.**

Evang. Gottesdienste.
Pfingstfest, 4. Juni.
Vorm. 1¹/₁₀ Uhr Predigt: Stadt-
pfarrer Rößler. Abendmahl.
Nachm. 2 Uhr Predigt: Stadtvikar
Hornberger.
Mittags 5 Uhr Jünglingsverein.
Pfingstmontag, 5. Juni.
Vorm. 1¹/₁₀ Uhr Predigt: Stadt-
pfarrer Rößler.
Konferenz in Zwernberg. Sammlung
morgens 5 Uhr.

Sternwoll-Sportkleidung
aus **Schneestern-Wolle.**
Interessante Bekleidungs-
art auch für Jugendliche.
Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen
sehr reichhaltig in Natur-Knoten, Jacken,
Rock, Sweater, Mäntel und Westen etc. beifügt zu werden.
Billig, modern u. elegant!
Gesundeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch
für Straße und Sport.
wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und
Handlungen nach.
Norddeutsche Wollkammerei & Kammergarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld 7.



